

Einsatzbeispiele für Dialogbegleiter*innen

Dialogbegleiter*innen initiieren und moderieren interreligiöse Prozesse in verschiedenen Praxisfeldern, z.B.:

- ▶ Sie initiieren und begleiten Kooperationen zwischen Kinder- und Jugendgruppen verschiedener Religionen.
- ▶ Dialogbegleiter*innen initiieren und moderieren einen Prozess zur Gestaltung eines Raums der Stille in einem Hospiz oder einer Schule, der die Bedürfnisse von verschiedenen Menschen und religiösen Gruppen ernst nimmt.
- ▶ Sie beraten und moderieren konstruktive Prozesse in Gemeinden und anderen gesellschaftlichen Gruppen, z.B. wenn vor Ort der Neubau einer Moschee diskutiert wird.
- ▶ Sie unterstützen eine Schule, eine interreligiöse Feier zu Schulanfang zu etablieren.
- ▶ Sie beraten einen Betrieb, sensibel und im Sinne der Mitarbeitenden mit dem Fastenmonat Ramadan umzugehen.
- ▶ Sie treten Erscheinungen von Antisemitismus und Antizionismus entgegen.
- ▶ Sie fördern gewaltfreie Kommunikation und Konflikttransformation angesichts islamophober und anderer religionsfeindlicher Tendenzen.
- ▶ Sie unterstützen die nachhaltige Gestaltung einer Partnerschaft mit einer Gemeinde einer anderen Religion.

VERSTÄNDIGUNG DIALOG

Interreligiöse Begegnung & Verständigung gestalten

Begegnung und Verständigung sind unverzichtbar für ein gelingendes Zusammenleben in kultureller und religiöser Vielfalt. Der Dialog der Religionen eröffnet Begegnungsmöglichkeiten und bringt unterschiedliche Menschen miteinander in Kontakt. Es bedarf aber Menschen, die in der Lage sind, vielfältige Dialogprozesse zu initiieren, zu begleiten und reflektieren. Diese Weiterbildung vermittelt die notwendigen Kompetenzen dazu.

Diese neu entwickelte Weiterbildung ist eine gemeinsame Initiative von Bildungseinrichtungen mit katholischem, evangelischem, muslimischen und jüdischen Hintergrund. Sie baut auf dem erfolgreichen Programm „Dialogbegleiter“ von OCCURSO Institut für interreligiöse und interkulturelle Begegnung e.V. auf und nutzt deren Erfahrung.

Zielgruppe

Mitarbeitende in einer Religionsgemeinschaft oder einer anderen Organisation, die interreligiöse Dialogkompetenz benötigen. Insbesondere:
Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende in Jugend-, Gemeinde- und Bildungsarbeit, in sozialen Einrichtungen, der schulbezogene Jugendarbeit/Schulpastoral, Lehrkräfte, Mitarbeitende von Migrantenorganisationen sowie weitere Interessierte aller Religionen, Weltanschauungen und Kulturen mit Interesse an interreligiöser Begegnung und Verständigung.

Aufbau, Ziele & Inhalte

- ▶ Dauer der Weiterbildung: 2 Jahre, verteilt auf drei Kalenderjahre
- ▶ 16–20 Seminartage, Praxisprojekt, Abschlussarbeit, Kolloquium, Zertifikat
- ▶ Für das Zertifikat sind drei Basiskurse, sowie zwei von drei Modulen verpflichtend.
- ▶ Persönlichkeits- und erfahrungsorientierter exemplarischer Lernprozess in einer interreligiös/interkulturell zusammengesetzten Kursgruppe
- ▶ Vermittlung von Handwerkszeug und Methoden des interkulturellen und interreligiösen Lernens, begleitendes Literaturstudium und Vermittlung lerntheoretischer Modelle.
- ▶ Tagesrahmen mit Raum für eigene und abgestimmte gemeinsame Spiritualität

Kosten und Finanzierung

Kosten für die gesamte Weiterbildung inkl. Übernachtung sowie Vollverpflegung an 20 Tagen: 2100 Euro
Bei Verzicht auf ein Modul kann der Preis um 250 Euro gesenkt werden.

Teilnehmende, die keinen Zugang zu einer Bezuschussung durch ihre Organisation haben, können ein Teilstipendium in Höhe bis zu 70% der Gesamtkosten beantragen.

Gesamtleitung

- ▶ Nermina Idriz, muslimisch, Pädagogin, Münchener Forum Islam
- ▶ Friedrich Bernack, katholisch, Diplom Theologe, Stiftung Bildungszentrum der Erzdiözese München und Freising
- ▶ Roger Schmidt, evangelisch, Pfarrer, Studienzentrum für evangelische Jugendarbeit in Josefstal e.V.

Zu den einzelnen Kursen werden noch Fachreferent*innen zugezogen.

Information und Anmeldung

Frau Marija Hirsch
Tel. 08026 9756 24
studienzentrum@josefstal.de
<http://dialogbegleitung.josefstal.info>



Veranstalter



ejka.org



islam-muenchen.de



occurso.de



stiftung-bildungszentrum.de



josefstal.de

Kontakt

Studienzentrum für evangelische Jugendarbeit in Josefstal e.V.
Aurachstr. 5 • 83727 Schliersee-Josefstal
Tel. 08026/97 56 - 0 • Fax 08026/97 56 - 50
studienzentrum@josefstal.de • www.josefstal.de

Religion.**DIALOG**.Verständigung

Interreligiöse Begegnung & Verständigung gestalten

Weiterbildung
Interreligiöse Dialogbegleiter*in
2019–2021

RELIGION DIALOG

Erworbene Kompetenzen:

Die Teilnehmenden erlangen in der Weiterbildung die Fähigkeit, sich in einem interkulturellen und multireligiösen Umfeld zu bewegen, zu verständigen und neue Formen des religiösen Miteinander zu entwickeln.

Handlungssicherheit

Die Dialogbegleiter*innen

- ▶ besitzen Grundwissen über die für den Dialogprozess relevante Religionen und deren Feste (hier vertieft Islam, Judentum und Christentum).
- ▶ kennen in Grundzügen die institutionelle Verfasstheit der Religionen in Deutschland.
- ▶ besitzen Grundwissen über die Geschichte des interreligiösen Dialogs und grundlegende Einstellungen zum Dialog der Religionsgemeinschaften.
- ▶ wissen um wichtige Elemente der religiösen Entwicklung von Menschen.

Gestaltungskompetenz

Die Dialogbegleiter*innen

- ▶ sind in der Lage, gemeinsam mit anderen relevante Ziele für einen Dialogprozess zu definieren.
- ▶ können grundlegende Moderationstechniken anwenden.
- ▶ vermögen einen sicheren Raum für Dialog zu schaffen.
- ▶ erkennen Dialogtypen und bringen diese in einen konstruktiven Austausch.
- ▶ gehen mit den eigenen Frustrationserfahrungen und denen von Dialogteilnehmenden angemessen um.

Selbst- und Kommunikationskompetenz

Die Dialogbegleiter*innen

- ▶ haben Erfahrung im Dialog gesammelt.
- ▶ zeigen eine wertschätzende Grundhaltung gegenüber unterschiedlichem religiösem Erleben.
- ▶ sind über die eigene Motive für den interreligiösen Dialog sprachfähig.
- ▶ klären beständig die eigenen religiösen und spirituellen Grundüberzeugungen.

Basiskurs I

Persönlichkeit und kulturelle und religiöse Identität
(12. bis 15. November 2019 in Josefstal) Entscheidungsseminar

Inhalte:

- ▶ Auseinandersetzung mit der Entwicklung der eigenen religiösen Identität
- ▶ Diversität im Kontext interreligiöser Dialog
- ▶ Vergegenwärtigung persönlicher interreligiöser Erfahrungen und Anknüpfungspunkte
- ▶ Klärung eigener Motive für den interreligiösen Dialog
- ▶ Impulse zur Bildung einer persönlichen Grundhaltung für den Dialog
- ▶ Anstöße zur Entwicklung einer eigenen Position im Dialog
- ▶ Lernkreis interreligiöses Lernen (Prozess des interreligiösen Lernens)
- ▶ Religionssensible Bildung als Brücke zum interreligiösen Lernen

Basiskurs 2

Begegnung und Dialog
(3 Tage, Frauenwerk Stein bei Nürnberg, 24.-26. Januar 2020)

Inhalte:

- ▶ An drei Feiertagen, an drei religiösen Feiern unterschiedlicher Religionen teilnehmen.
- ▶ Grunderfahrungen in verschiedenen Religionen machen.
- ▶ theologische Positionen im Vergleich kennenlernen: Judentum, Islam und Christentum
- ▶ theologische Vielfalt innerhalb der Religionen differenziert wahrnehmen
- ▶ Verbindendes und Trennendes vergegenwärtigen



Modul 1

Dialog leben

(3 Tage, 18.-20.6. 2020, München, Salesianum)
Zusammenarbeit mit Sommerakademie von Occurso
Dieses Modul steht auch weiteren Teilnehmenden über die Weiterbildungsgruppe hinaus zur Verfügung.

Inhalte:

- ▶ Unterschiedliche Ausdrucksformen gelebter Glaubenspraxis kennenlernen und reflektieren (auch in Bezug auf Altersgruppen, Milieus)
- ▶ Tod und Trauer
- ▶ Interreligiöse Kalender
- ▶ Reflexion der Erfahrungen auf dem Hintergrund des Basiskurses
- ▶ Erste Ideen fu?r ein eigenes Praxisprojekt skizzieren

Modul 2

Spielräume: Zwischen Beruf(ung) und institutionellen Ansprüchen

(4 Tage, 19.-22. November 2020, Josefstal)
Dieses Modul steht auch weiteren Teilnehmenden über die Weiterbildungsgruppe hinaus zur Verfügung.

Inhalte:

- ▶ Auseinandersetzung mit dem Verhältnis von Institution und Religion
- ▶ Dialogtypen kennenlernen und auf dem Hintergrund der eigenen Motivation reflektieren
- ▶ Grundpositionen und Haltungen der Religionen zum interreligiösen Dialog wahrnehmen
- ▶ Praxisbeispiele für interreligiöse Feiern kennenlernen
- ▶ interreligiöses Gebet – Utopie und Praxis
- ▶ Grenzen des Dialogs im beruflichen/ehrenamtlichen und persönlichen Kontext
- ▶ Weiterarbeit am Thema persönliche Grundhaltung und eigene Position im interreligiösen Dialog
- ▶ Praxis- und Projektteil: Miteinander gestalten – religiöse Vielfalt leben

Modul 3

Religion(en) und Gesellschaft

(3 Tage, 11.-13. März 2021, St. Ottilien oder Nürnberg)
Dieses Modul steht auch weiteren Teilnehmenden über die Weiterbildungsgruppe hinaus zur Verfügung.

Inhalte:

- ▶ Auseinandersetzung mit der Rolle von Religionsgemeinschaften im pluralen Staat
- ▶ Reflexion der eigenen Position zu Religionsfreiheit und religiöser Toleranz
- ▶ historische und politische Konflikte im Kontext des interreligiösen Dialogs
- ▶ Geschlechterrollen im kulturellen und religiösen Zusammenhang
- ▶ Fundamentalismus und Extremismus als Herausforderung für pädagogisches Handeln
- ▶ Zwischenauswertung des Praxisprojekts
- ▶ Wahrnehmung der persönlichen Lernwege im Hinblick auf die Abschlussarbeit

Basiskurs 3

(Abschlusskurs)
(14.-16 Juni 2021, Josefstal)

Inhalte:

- ▶ Reflexion der Erfahrungen auf dem Hintergrund der persönlichen Motive für den interreligiösen Dialog
- ▶ Vorstellung und Reflexion des Praxisprojektes
- ▶ Kolloquium
- ▶ Zertifikat und Abschluss